

Bekanntmachung einer geplanten Vergabe

Art der Ex-ante-Bekanntmachung

Art der Ex-ante-Bekanntmachung Sonstige Ex-ante-Bekanntmachung
Verfahrensart Direktauftrag / Sonstige

Auftraggeber

Bezeichnung Kupferstadt Stolberg (Rhld.)
Postanschrift Rathausstr. 11 - 13
PLZ 52222
Ort Stolberg
Land DE
UST.-ID DE121742873
Kontaktstelle Amt 65.1
Zu Händen von Thomas.Kerkhoff
Telefon +49 240213681
Fax
E-Mail Thomas.Kerkhoff@stolberg.de
Hauptadresse (URL) <https://www.stolberg.de>

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung Planung, Beratung und Nachweisführung zur barrierefreien Nutzbarkeit des Neubaus der katholischen Grundschule Bischofstraße (Hochbau) sowie der zugehörigen Außenanlagen (Freianlagen) gemäß den einschlägigen Normen und Vorschriften.

Der Zeitraum der Leistungserbringung ist mit unverzüglich zu benennen. Die Planungsleistungen zum Hochbau befinden sich in der LPH 2 (Ende Variantenbetrachtung).

Vergabe in 2 Stufen Stufe 1 =LPH 1-3, Stufe 2 = LPH 4-8

Zeitraum der Bearbeitung:

Beauftragung Step 1

Abgabe LPH 2 07/2026

Abgabe LPH 3 11/2026

Beauftragung Step 2

Abgabe LPH 4 01/2027 (Abgabe Bauantrag)

Abgabe LPH 5 12/2027

LPH 6 u. 7 07/2027

Baubetrieb LPH 8 bis 08/2030, Übergabe an den Nutzer 25.08.2030

Leistungserbringung umgehend nach Auftragserteilung!

Leistungsort

Bezeichnung Kupferstadt Stolberg (Rhld.)
Postanschrift Rathausstr. 11 - 13
PLZ 52222
Ort Stolberg

Weitere Leistungsorte

Bezeichnung	Postanschrift	PLZ	Ort
Bauort/Baustelle	Bischofstraße 29-31	52223	Stolberg Büsbach

Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort Ihre Interessensbekundung senden Sie bitte bis zum 17.07.2026 um 08:00 Uhr (Ende der Vorabekanntmachung) an diese Email-Adresse: thomas.kerkhoff@stolberg.de

Bitte übersenden Sie mit Ihrer Interessensbekundung folgende Erklärungen/
Nachweise:

- zwei vergleichbare Referenzen (Schul- und Bildungsbauten) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre
- Nachweis der Eintragung in Ingenieurkammer oder Architektenkammer
- aktueller und gültiger Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme gegen Personenschäden von min. 5.000.000 EUR je Schadensfall und einer Deckungssumme gegen Sachschäden von mind. 3.000.000 EUR je Schadensfall
- Eine Erklärung der Versicherung über eine Anpassung der Deckungssummen in Höhe und Art im Auftragsfall gilt als Nachweis.
- Angabe zur örtlichen Präsenz für die Dauer der Maßnahme (insbesondere bei Bewerbern, die nicht im Ort des geplanten Bauvorhabens ansässig sind) wie eine Präsenz im Bedarfsfall zeitlich wahrgenommen bzw. sichergestellt werden soll.

Die Nachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein bzw. die durch die ausstellende Stelle festgelegte Gültigkeitsdauer darf nicht überschritten sein. Interessenbekundungen sowie die erforderlichen Nachweise und Erklärungen sind in deutscher Sprache vorzulegen. Nachweise und Erklärungen in anderen Sprachen sind zusätzlich in deutscher Übersetzung beizufügen.

Bitte beachten Sie:

Es werden nur Interessensbekundungen auf Eignung geprüft, die bis zum Veröffentlichungsende vollständig vorliegen.

Eine Nachforderung von Nachweisen, Referenzen usw. erfolgt nicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie sich im Rahmen dieser Veröffentlichung aufgrund von Binnenmarktrelevanz lediglich um die Teilnahme am Vergabeverfahren bewerben können. Durch eine Bewerbung wird kein Anspruch auf Teilnahme am Vergabeverfahren begründet.

Im Falle einer Aufnahme in die Bieterliste erhalten Sie unaufgefordert die Vergabeunterlagen bzw. den Veröffentlichungshinweis vom Vergabeportal per E-Mail. Bei einer Nichtberücksichtigung ergeht keine gesonderte Mitteilung.

Präqualifizierte Unternehmen übersenden bitte ihre Präqualifizierungsnummer einschließlich dem zugehörigen Zugangscode (falls vorhanden) sowie den Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung und ggf. die vergleichbaren Referenzen (sofern diese Unterlagen nicht auch abrufbar sind).

Bitte geben Sie darüber hinaus Ihre Registrierungs-Nr. auf dem Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen bzw. dem Vergabemarktplatz NRW an.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerber gelost werden. Es werden maximal 3 geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Kupferstadt Stolberg (Rhld.) als Auftraggeber behält sich vor, bekannte geeignete Unternehmen für die Teilnahme am Vergabeverfahren bereits festzulegen. Es besteht daher kein Anspruch auf die Aufnahme in den Wettbewerb. Die Anzahl der bereits festgelegten Unternehmen überschreitet die Hälfte der maximal zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen nicht.

Der Auftraggeber beabsichtigt, die ausgeschriebenen Leistungen stufenweise zu beauftragen:

Stufe 1: L-Phase 1-3, Stufe 2: L-Phase 4-8. Die Beauftragung der zweiten Stufe erfolgt in Abhängigkeit der wirtschaftlichen Prüfung der Umsetzung.

Der AN hat keinen Anspruch auf weitere Beauftragung nach Stufe 1, er kann aus der stufenweisen Beauftragung keine weitergehenden Vergütungsansprüche oder Schadenersatzansprüche ableiten.

Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine freiberufliche Leistung, die gem. § 50 UVgO im Wettbewerb vergeben wird. Eine Bindung an die übrigen Vorschriften der UVgO besteht nicht. Dieser Auftrag fällt daher mit Ausnahme der Grundanforderungen aus dem EG-Vertrag bzw. AEUV nicht unter das Vergaberecht.

